



**Belle Hair**  
COIFFURE RÜTHHOFSTRASSE 15  
044 341 19 56  
Gratis P

**Altgold**  
Wir Fachleute kaufen Ihr Altgold und auch Ihre Golduhr  
**BRIAN**  
Uhren und Goldschmiede  
Limmattalstr. 222, 8049 Zürich  
Telefon und Fax 044 341 54 50  
www.brianschmuck.ch

**APOTHEKE ZUM MEIERHOF**  
Kompetenz in Sachen Haut und Ernährung  
ROLF GRAF  
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG ETH  
LIMMATTALSTRASSE 177  
ZÜRICH-HÖNGG  
TELEFON 044 341 22 60  
Wir sind qualitätszertifiziert (QMS/SGS)

**expovina**  
PRIMAVERA  
Die Frühlings-Weinmesse  
29. März bis 4. April 2012  
Zurück im PULS 5  
Giessereihalle, Zürich-West  
www.expovina.ch  
Werktag 16.00 – 22.00 Uhr  
Samstag 14.00 – 22.00 Uhr  
Sonntag 12.00 – 18.00 Uhr

## Gegenseitige Rücksichtnahme und Sensibilisierung

Der Sommer naht und mit ihm die Probleme auf der Werdinsel: Ob Nacktbadende, Falschparkierer oder Abfallsünder: Um sie ging es an der Sitzung der Quartiergruppe für Sicherheit und Sauberkeit.

MALINI GLOOR

Die Mitglieder der Gruppe für Sicherheit und Sauberkeit (SISA) in den Kreisen 9 und 10 trafen sich diesen Montag, um das Thema Werdinsel zu besprechen. Im Netzwerk «Sicherheit und Sauberkeit 9 und 10» treffen sich sieben Verwaltungsabteilungen: Grün Stadt Zürich, ERZ Entsorgung und Recycling Zürich, Sportamt, Stadtpolizei, sip züri, welche zum Sozialdepartement gehört, Sozialzentrum Hönggerstrasse, der Quartierverein Höngg und die private Interessengemeinschaft Winzerhalde. Zusammen loten sie die Möglichkeiten und Grenzen der Nutzung der Werdinsel aus und koordinieren Massnahmen.

Die Teilnehmer treffen sich sporadisch, um ihre Anliegen zu besprechen und geeignete Aktivitäten zu lancieren. Da der Sommer naht, sind die aktuellen Themen jedes Jahr ungefähr dieselben: Die Probleme mit dem inoffiziellen FKK-Strandabschnitt, im Rudel freilaufende Hunde und die unhaltbare Parkplatz-Situation. Thomas Stüssi vom Departement Entsorgung und Recycling erwähnte, er habe mehrmals gehört, dass sogenannte Dogsitter mit über zehn Hunden, grösstenteils an der Leine, auf der Werdinsel spazieren gehen würden. «Dies ist grundsätzlich nicht verboten, solange die Dogsitter ihre Hunde im Griff haben», erklärte er. Wie überall, gelte natürlich die Kotaufnahmepflicht auch auf der Werdinsel.

### Lob für «Haifisch-Abfallkübel»

Diszipliniert sind hingegen nicht alle, die ihr Picknick mit auf die Werdinsel nehmen: Nicht selten trifft man auf Unrat, meist Verpackungen von



Links wird mit Badekleidern gebadet, rechts darf man auch ohne: Dort ist der inoffizielle FKK-Bereich. (Fotos: Malini Gloor)

Fastfood oder Grillzubehör. Jacqueline Faisst von der Interessengemeinschaft Winzerhalde bedankte sich bei Thomas Stüssi für die kürzliche Installation der «Haifisch-Abfallkübel». Seit diese auf der Werdinsel stehen würden, habe das Littering-Problem sichtbar nachgelassen. «Trotzdem werden wir von April bis Oktober die Werdinsel von Montag bis Sonntag zweimal täglich von zwei Unternehmen reinigen lassen», informierte Thomas Stüssi.

Eines der Hauptthemen war der FKK-Strand im hinteren Teil der Werdinsel. «Wir halten fest, dass dieser Strand nicht offiziell ist, er also auch jederzeit aufgehoben werden kann. Damit es nicht so weit kommt, erwarten wir von den Benutzern Rücksichtnahme und korrektes Verhalten den übrigen Werdinsel-Nutzern gegenüber», so Thomas Stüssi. Dies betreffe zum Beispiel das Tragen von Badewäsche auf dem Gang zur Toilette oder das Vermeiden von sexuellen Aktivitäten. Die Werdinsel sei für alle da, Kinder, Familien, Sportler und Spaziergänger. In diesem Bereich spannen die SIP, Sicher-

heit Intervention Prävention sip züri, und Checkpoint Zürich, ein Gesundheitszentrum für homosexuelle Männer, zusammen. Man wolle mit FKK-Stammgästen zusammen arbeiten, welche neuen Gästen die Regeln erklären und für deren Einhaltung sorgen sollen. «Die Benutzer der Werdinsel sollen sich gegenseitig sensibilisieren, denn die Sozialkontrolle funktioniert immer noch am besten», so Benedikt Zahno, Leiter von Checkpoint Zürich. Jacqueline Faisst erwähnt, dass die Beschwerdeanrufe wegen den «FKKlern» an den Quartierverein und die Interessengemeinschaft Winzerhalde so sicher wie das Amen in der Kirche seien. Daniel Mrawek vom Informationsdienst der Stadtpolizei Zürich beruhigt, dass die Werdinsel immer unter Beobachtung stehe, auch von zivilen Beamten. Roman Dellsperger, Teamleiter der SIP, erklärt, dass man die SIP als zentrale Anlaufstelle für Beschwer-

### Zentrale Anlaufstelle:

Bei Fällen mit sofortigem Handlungsbedarf soll immer die Polizei unter der Nummer 117 gerufen werden. Von Montag bis Freitag, jeweils von 7 bis 18 Uhr, ist die Quartierwache Höngg unter Telefon 044 411 62 50 zu erreichen. Beschwerden im Bezug zur Werdinsel nimmt auch die SIP unter der Telefonnummer 044 240 18 19 entgegen.



Die Markierung am Boden und das Verbotsschild zeigen unmissverständlich, dass Motorräder und Velos hier verboten sind.

den und Probleme jederzeit anrufen könne. «Wir sind sozusagen die Vorstufe der Polizei, welche natürlich bei unmittelbarem Handlungsbedarf unter der Nummer 117 sofort angerufen werden soll.»

### Wildem Parkieren den Riegel schieben

Ein weiteres Problem ist das wilde Parkieren von Motorrädern und Autos, vor allem auf dem kleinen Platz vor der Brücke zum Wehr, wo sie die Einfahrt für Rettungsfahrzeuge blockieren.

Die verschiedenen Vertreter forderten von Melanie Serschön, Kreischefin 10 der Stadtpolizei, verstärkte Kontrollen und Bussenverteilung. Die Kreischefin erwiderte, dass dies gar nicht so einfach sei, wie man denke, denn die Polizei habe begrenzte Personenressourcen, die gerade an Wochenenden andernorts gebunden seien. Zudem müssten grössere Busseaktionen weit im Voraus geplant werden. Sie tue jedoch ihr Bestes und werde auch den polizeilichen Assistenzdienst auffordern, bei der Werdinsel verstärkt aktiv zu sein. Andi Egli vom Quartierverein Höngg und Jacqueline Faisst überlegen sich derzeit, ob private Anzeigen eine Option wären, sollte sich die Situation nicht endlich bessern.

## HÖNGG AKTUELL

### Frühlings-Ausstellung

Donnerstag, 29. März und Freitag, 30. März, jeweils 16 bis 21 Uhr, Samstag, 31. März, 10 bis 16 Uhr, Frühlings-Ausstellung im «Bijoux» des Obst- und Weinparadieses Wegmann, Frankentalerstr. 54/60.

### Verrückte Familie

Donnerstag, 29. März, Freitag, 30. März, und Samstag, 31. März, jeweils 19.30 Uhr, Lustspiel «E verrückt Familie», gespielt von der Zürcher Freizeitbühne. Türöffnung und Restauration ab 18.30 Uhr. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

### Zürimeisterschaft

Donnerstag, 29. März, 20.30 bis 22 Uhr, Zürimeisterschaft 2011/2012. SwissVolley Volley Höngg gegen VBC Moira. Turnhalle Vogtsrain, Ferdinand-Hodler-Strasse 23.

### Grosse Weindegustation

Freitag, 30. März, 9 bis 19 Uhr und Samstag, 31. März, 9 bis 18 Uhr, Degustations-Wochenende mit australischen Spitzenweinen. Zweifel Weinlaube Höngg, Regensdorferstrasse 20.

### Eierfärben

Samstag, 31. März, 14 bis 17 Uhr, Eierfärben im Quartiertreff Rütihof. Mitbringen: Gekochte und/oder ungekochte Eier. Quartiertreff Rütihof, Hurdackerstr. 6.

### Gottesdienst für Klein und Gross

Sonntag, 1. April, 10 Uhr, Gottesdienst mit den Kindern des «Kiki-Unti2» und einer Bilderbuchgeschichte. Ab 11 Uhr Apéro und Mittagessen für die ganze Familie. Reformierte Kirche Höngg.

## INHALT

SV Höngg siegt	3
Meinung	3
2Rad Elsener wird Velo Lukas	4
Frühlingsausstellung bei «Bijoux»	4
Im Blickfeld: Atomstrom	7
Seltener Geburtstag	8
Grosse Namen, grosse Musik	8

## Der Frauenchor Höngg in Amsterdam

Der Frauenchor Höngg reiste Anfang März in die holländische Hauptstadt, um an der «Cantate Amsterdam» teilzunehmen.

Bereits zweimal hat der Chor in der Vergangenheit die Gelegenheit wahrgenommen, seine Gesangskünste im Ausland, nämlich in Wien und in der Toscana, unter Beweis zu stellen. Die «Cantate Amsterdam» ist ein jährlich

wiederkehrendes, musikalisches Ereignis, an dem sich verschiedene europäische Chöre dem holländischen Publikum präsentieren. So war es kein Zufall, dass an der Generalversammlung 2011 beschlossen wurde, ins Heimatland von Präsidentin Mareli Mulders zu reisen.

Auf dem Programm standen drei Konzerte; am Freitag und Samstag konnten nebst dem Frauenchor nor-

wegische, holländische, ein deutscher und ein finnischer Chor ihr Liedgut zum Besten geben, wobei die Hönggerinnen Teile aus ihrem Jazz-Repertoire sangen. In den Genuss von geistlichen Werken kamen die Zuhörer am Sonntag im kleinen Städtchen Edam. Die Vielseitigkeit des Repertoires war während diesen Tagen deutlich hörbar, boten die Sängerinnen am Freundschaftskon-

zert unter anderem das Lied «You've got a friend» von Carole King und am sonntäglichen Kaffee-Konzert den «Psalm 23» von Franz Schubert dar. Dank intensiven Proben unter der Leitung von Gary A. Abrahams, bei welchen viel an der Verbesserung der Gesangstechnik gearbeitet wurde, steigerte sich die Qualität des Chor-

Fortsetzung des Artikels auf Seite 3

## LIEGENSCHAFTENMARKT

Wir vermieten und verwalten



**Heinrich Matthys Immobilien AG**  
 Winzerstrasse 11, 8049 Zürich-Höngg  
 Telefon 044 341 77 30  
 www.matthys-immo.ch

## 4½-Zimmer-Wohnung in Unterengstringen

Dahlienstrasse 1.  
 Sehr hoher Ausbaustandard (Parkett, Induktionsherd, Geschirrspülmaschine, Einbauschränke, Reduit innen, zwei Bäder etc.) und Terrasse mit herrlichem Ausblick auf das Limmattal und den Üetliberg.  
 Mietzins Fr. 2450.- zzgl. NK.  
 Kontakt: O. Gloor, Tel. 078 836 29 06

Ingenieur, 49 J., und Kantonsangestellte, 46 J., beide NR und ruhig, **suchen** helle, ruhige

## 3- oder 4-Zi-Wohnung

Telefon 044 273 07 26

Als rasch entschlossene Selbstkäufer suchen wir für den Bau von Mehrfamilienhäusern **ERSCHLOSSENES BAULAND ODER ABRUCHLIEGENSCHAFT** in Zürich-Höngg und Umgebung.

**IMMOBAU AG** www.immobau.ch  
 Limmattalstrasse 177 info@immobau.ch  
 8049 Zürich-Höngg Tel. 044 344 41 41

Zu vermieten an der Wieslergasse 8 Nähe Zwielfplatz per sofort

## Garagenplätze

Telefon 044 341 14 86

## Räume Wohnungen, Keller usw. Flohmarktsachen ab Kaufe Antiquitäten

Telefon 044 341 29 35  
 Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Frau macht Ihren

## Frühlingsputz

oder hilft Ihnen dabei.  
 Telefon 076 348 30 07

## SCHIESSDATEN

## 300-Meter-Schiesdaten und -zeiten

Im April ist die 300-Meter-Schiesanlage Hönggerberg in Betrieb:

Mittwoch, 4. April, 17 bis 19 Uhr:  
 Genossenschafts-Übung

Mittwoch, 11. April, 17 bis 19 Uhr:  
 Genossenschafts-Übung

Freitag, 13. April, 16 bis 19 Uhr:  
 Bezirks-Match

Samstag, 14. April, 9 bis 12 Uhr:  
 Bezirks-Match

Samstag, 14. April, 14 bis 17 Uhr:  
 Genossenschafts-Übung

Mittwoch, 18. April, 17 bis 19 Uhr:  
 Genossenschafts-Übung

Freitag, 20. April, 17 bis 19 Uhr:  
 Genossenschafts-Übung

Samstag, 21. April, 9 bis 12 Uhr:  
 Genossenschafts-Übung

Samstag, 21. April 14 bis 17 Uhr:  
 Freundschaftsschiessen

Mittwoch, 25. April, 17 bis 19 Uhr:  
 Genossenschafts-Übung

Freitag, 27. April, 17 bis 19 Uhr:  
 Genossenschafts-Übung

Samstag, 28. April, 9 bis 12 Uhr  
 und 14 bis 17 Uhr:  
 Genossenschafts-Übung

Die Allmend Hönggerberg ist während dieser Zeiten zwischen Schützenhaus und Zielhang gesperrt.

## GRATULATIONEN

Das Leben besteht nicht aus dem grossen Glück, sondern aus vielen kleinen Glücksmomenten.

Liebe Jubilarin, lieber Jubilar

Zu Ihrem Geburtstag wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute, einen schönen Festtag und Wohlergehen.

## 2. April

Renzo Birindelli, 85 Jahre  
 Bergellerstrasse 26

## 4. April

Emma Heeb, 85 Jahre  
 Kürbergstrasse 22

Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Segantinistrasse 93, 8049 Zürich, zugestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.

Carla Fuhrott-Capello  
 Linggui Akupunktur

Die Praxis mit persönlicher Betreuung in Ihrer Nähe

Tel. 043 300 48 29  
 Limmattalstrasse 340 in Höngg  
 Tramhaltestelle Winzerstrasse im grünen Haus.

www.linggui-akupunktur.ch  
 info@linggui-akupunktur.ch

## Die Privatgärtner



www.privatgärtner.ch

Neu in Höngg!

- Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Hauswartung

Tobias Matzinger  
 und Jules Bernet

Telefon 079 225 66 35  
 8049 Zürich

## QT HÖNGG

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich  
 Tel. 044 341 70 00/Fax 044 270 91 61  
 E-Mail: quartiertreff.hoengg@zuerich.ch  
 www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

## Mittwochtreff auf der Schärrewiese

Für Kinder bis 3. Klasse (bis 6 Jahre mit Begleitperson). Die Spiel- und Spass-Veranstaltungen finden nur bei schönem Wetter statt: 4., 11. und 18. April, Ball- und Balancespiele. Unkostenbeitrag inklusive Zvieri 3 Franken. Telefon 044 341 70 00.

## Konzert mit Euphrasia

Freitag, 6. April 20.30 Uhr, Barbetrieb ab 20 Uhr. Musikstil: melodramatischer Pop, Eintritt: 10 Franken.

## Caféhöck

Dienstag, 3. April, von 14 bis 16 Uhr; für Seniorinnen, Senioren und Interessierte, um in ungezwungener Atmosphäre über Themen des gewöhnlichen und aussergewöhnlichen Alltags auszutauschen und bei Bedarf gemeinsame Interessen versuchen umzusetzen.

## Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr.

## BESTATTUNGEN

**Kleeb**, Werner, Jg. 1924, von Zürich und Oberdiessbach BE, Winzerhalde 52.

**Schumm**, geb. Rüssi, Verena Anna, Jg. 1935, von Rapperswil-Jona SG, Gattin des Schumm, Helmut Kurt, Imbisbühlstrasse 155.

Wir machen dem Schmutz Beine – flexibel und schnell

## NEL-CLEAN

- Büroreinigung
- Wohnungsreinigung
- Unterhaltsreinigung

Telefon 078 895 19 77  
 E-Mail: nelclean@gmx.ch

## Limmat-Garage AG

## Hier sind Ihre Profis!

Autogewerbeverband AGVS

Gasometerstr. 35 (Limmatplatz)  
 www.limmat-garage.ch

**Tel. 044 272 10 11**

## BAUPROJEKTE

## Ausschreibung von Bauprojekten

(§ 314 Planungs- und Baugesetz, PBG) Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus IV, Lindenhofstrasse 19, Büro 003 (8.00–9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nach telefonischer Absprache, Tel. 044 412 29 85/83)

Interessenwahrung: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen müssen bis zum letzten Tag der Planaufgabe (Datum des Poststempels) handschriftlich unterzeichnet (Fax oder E-Mail genügen nicht) beim Amt für Baubewilligungen, Postfach, 8021 Zürich, gestellt werden (§ 315 PBG). Wer diese Frist verpasst, verliert das Rekursrecht (§ 316 PBG).

Für den Baubewilligung wird eine Gebühr erhoben, deren Höhe vom Umfang abhängig ist. Die Zustellung erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch.

Bei Abwesenheit über die postalische Abholfrist von 7 Tagen hinaus ist die Entgegennahme anderweitig sicherzustellen (z. B. durch Bezeichnung einer dazu ermächtigten Person).

Dauer der Planaufgabe:  
 30. 3. 2012 bis 19. 4. 2012

**Limmattalstrasse 47**, Verschiebung des vorhandenen Autoabstellplatzes in den Baulinienbereich mit neuer Stützmauer, Sichtschutzwand Ost-Terrasse, teilweise nachträgliches Gesuch, W2bII, François und Jacqueline Dall'Aglio, Projektverfasser: François Dall'Aglio, Zürichstrasse 117c, 8123 Ebmatingen.

Amt für Baubewilligungen  
 der Stadt Zürich  
 22. März 2012

## SUNEX

Wir helfen Ihnen schnell und günstig!

PC-Kontrolle im Shop Fr. 39.–  
 Vorort-Support 45 Min. Fr. 60.–  
 Datenrettung ab Fr. 60.–  
 Für Privat und KMU,  
 Reparaturen aller Marken

## Sunex Computer Service

Zürcherstr. 95, Unterengstringen

**Tel. 043 819 00 60**  
**www.sunex.ch**

## Kaufe Altgold zu Höchstpreisen!

Kaue auch Uhren, Münzen, Briefmarken, Schmuck, Kleinantiquitäten, Silbergeld usw.  
**Tel. 052 343 53 31, H. Struchen**

## Gottesdienst mit KLEIN und gross mit den Kindern des Kiki-Unti2

Sonntag, 1. April, 10 Uhr, Kirche



Eine besondere Bilderbuchgeschichte: Das schwarze Huhn macht als Aussenseiter Karriere! Ein vielfältiger Gottesdienst mit den Kindern des Kiki-Unti2, vier Täuflingen und den Informationen zum bevorstehenden Unti3.

## Ab 11 Uhr: Apéro und Mittagessen für die ganze Familie.

Priska Gilli und Karin Koch, Katechetinnen,  
 Pfr. Markus Fässler und Organist Robert Schmid

## Frühlings-Kirchgemeinde-Versammlung

Sonntag, 1. April, 11 Uhr, Kirche

Traktanden:

1. Jahresbericht 2011 der Kirchenpflege und des Gemeindegremiums
2. Jahresrechnungen 2011 und Bilanz per 31. 12. 2011.
3. Orientierungen über Ersatzwahlen in die Kirchenpflege

## Anschliessend (etwa 12 Uhr) Mittagessen im «Sonnegg».

Bitte wenn möglich anmelden, bis 30. März bei ruth.studer@zh.ref.ch, Telefon 043 311 40 60.

Alle Mitglieder der Reformierten Kirchgemeinde Höngg sind ab 16 Jahren stimmberechtigt und herzlich willkommen!

www.refhoengg.ch

HÖNGG REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

## Höngger ZEITUNG

## Höngger ONLINE

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag · Auflage 13200 Exemplare · Gratis-Zustellung in jeden Haushalt in 8049 Zürich-Höngg · Internet: www.hoengg.ch

## Herausgeber

Quartierzeitung Höngg GmbH  
 Winzerstrasse 11  
 8049 Zürich

Telefon 044 340 17 05  
 Geschäftsleitung:  
 Liliane Forster (Vorsitz) und Roger Keller

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

Redaktionschluss: Dienstag, 10 Uhr

Gratis-Zustellung in jeden Haushalt in 8049 Zürich

Abonnenten Schweiz:  
 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

## Redaktion

Fredy Haffner (fh), Redaktionsleitung  
 Malini Gloor (mg), Redaktorin BR  
 E-Mail: redaktion@hoengg.ch

Freie Mitarbeiter:

Sibylle Ambs (sam)  
 Mike Broom (mbr)  
 Mathieu Chanson (mch)  
 Beat Hager (hag)  
 Sandra Haberthür (sha)  
 Peter Inderbitzin (pin)  
 Marie-Christine Schindler (mcs)  
 Dagmar Schröder (sch)  
 Marcus Weiss (mwe)

## Inserate

Quartierzeitung Höngg GmbH  
 Brigitte Kahöfer (kah), Winzerstrasse 11, 8049 Zürich  
 Telefon 043 311 58 81, Mobil 079 231 65 35  
 Fax 044 341 77 34,  
 E-Mail: inserate@hoengg.ch

## Inserateschluss

Dienstag, 10 Uhr

## Insertionspreise (exkl. MwSt.)

	s/w	2-farbig	4-farbig
1-spaltige (25 mm)	–83 Fr.	–94 Fr.	1.05 Fr.
1-sp. Frontseite (54 mm)	3.86 Fr.	4.38 Fr.	4.90 Fr.

Übrige Konditionen auf Anfrage

## Je zwei Tickets für «Slädu and Friends» im DAS ZELT haben gewonnen:

P. Fässler und G. Chan, beide aus Höngg.

## Herzliche Gratulation!

Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt.

Velo Lukas GmbH  
 Regensdorferstrasse 4  
 8049 Zürich-Höngg  
 Tel. 044 341 77 88  
 www.velolukas.ch

City- und Tourenvelos  
 Mountainbikes  
 Kindervelos  
 Rennvelos  
 E-Bikes

Vermietung Service

## HÖNGG NÄCHSTENS

**Science Talk mit Dieter Meier**

Sonntag, 1. April, 11 bis 12 Uhr, Science Talk über die Welternährung mit Dieter Meier (Yello) und Michael Kreuzer, Professor für Tierernährung, ETH Höggerberg, Science City, HCI.

**Fotoausstellung im Ortsmuseum**

Sonntag, 1. April, 14 bis 16 Uhr, Fotoausstellung «Höngg Nord-Osten», Bilder zur Entwicklung Hönggs. Ortsmuseum Höngg, Vogtsrain 2.

**Verrückte Familie**

Sonntag, 1. April, 14.30 Uhr, Lustspiel «E verrückt Familie», gespielt von der Zürcher Freizeitbühne. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

**Märchen im Quartiertreff**

Montag, 2. April, 17 bis 17.30 Uhr, Märchen im Quartiertreff für Kinder von vier bis acht Jahren mit Eltern. Kostenlos, ohne Anmeldung. Quartiertreff Rütihof, Hurdäckerstrasse 6.

**Caféhöck**

Dienstag, 3. April, 14 bis 16 Uhr, Caféhöck für Seniorinnen und Senioren. Sich in ungezwungener Atmosphäre über Themen des (ausser-)gewöhnlichen Alltags austauschen. Quartiertreff Höngg, Limmattalstrasse 214.

**Mittwochtreff**

Mittwoch, 4. April, 14 bis 17 Uhr, Mittwochtreff auf der Schärrewiese. Ball- und Balancespiele für die ganze Familie. Nur bei schönem Wetter. Schärrewiese.

**Zwischenhalt in der Kirche**

Mittwoch, 4. April, 20 Uhr, ein Moment der Ruhe in der Osterwoche. Mit Liedern, Lesung, Stille und Gebet. Reformierte Kirche Höngg.

**«Die sieben Worte»**

Donnerstag, 5. April, 20 Uhr, Musik und Wort zum Gründonnerstag, Musik von César Franck, Teiwiederholung am Freitag, 6. April, um 10 Uhr im Karfreitagsgottesdienst. Reformierte Kirche Höngg.

**Die letzten Niederlagen, speziell auch diejenige gegen den zweitletzten Ticino U 21, sollten am letzten Samstag die Initialzündung zu guten Leistungen bieten. Neue Zeiten sollten eingeläutet werden: «Schwamm über die letzten zehn Spiele» sozusagen.**

Der Gegner FC Gossau kann auf eine grosse Fussballtradition zurückblicken. 1906 gegründet, spielte der Verein kurzzeitig in der Nationalliga B unter den bekannten Trainern Heinz Bigler und Roger Hegi. Aus ihrer Talentschmiede stammen auch die späteren Nationalspieler Fredy Scheiwiler und Marco Zwysig. Die Spieler des SV Höngg waren für die-

ses 1.-Liga-Spiel also hoch motiviert. Endlich wieder auf dem heimischen «Hönggi» – begleitet vom Schützengeböll – da musste es ja gut kommen.

**Bespielbarer Naturrasen**

Der Naturrasen war beispielbar, und der SV Höngg bestritt auch dieses Spiel mit dezimiertem Bestand. Rafael Dössegger ist immer noch verletzt. Danilo Infante fehlte wegen einer Grippe und Alijaj Fatmir war gesperrt. Dies merkt man bei diesem für 1.-Liga-Verhältnisse dünnen Kader. Zudem war es für Lukas Widmer das letzte Spiel im weinrot-blauen Dress: Er verlässt den SV Höngg und wird im Spital Oberengadin-Samedan als Arzt arbeiten. An dieser Stelle besten Dank für die dem SVH erbrachten Leistungen, die Mannschaft verabschiedete ihn ebenfalls auch entsprechend.

Nächstes Heimspiel:  
Samstag, 31. März, 15 Uhr,  
Sportplatz Höggerberg:  
SV Höngg gegen SV Cham.

Fortsetzung des Artikels von Seite 1

## Frauenchor Höngg in Amsterdam



Der Frauenchor in voller Aktion. (zvg)

klangs enorm. Dementsprechenden Anklang fanden somit auch die Darbietungen des Chors.

**Holländische Spezialitäten und aromatische Düfte**

Zwischen den gesanglichen Aktivitäten blieb noch genügend Zeit, Amsterdam zu entdecken. Es wurden viele Museen besucht, zahlreiche Grachten überquert, feine holländische Spezialitäten gekostet und hübsche Boutiquen aufgesucht, wobei der aromatische Duft aus den Coffee-Shops ein ständiger Begleiter war. Natürlich liessen es sich die Frauen nicht entgehen, sich bei einer informativen Grachtenrundfahrt durch die Gewässer treiben zu lassen.

Mit vielen positiven Eindrücken im Gepäck und Vorfremde auf den nächsten musikalischen Anlass, «The Evening Blues», vom 29. und 30. Juni im Tram-Museum Zürich, kehrten die Reiselustigen nach Hause zurück. Das Lied «Tulpen aus Amsterdam» wird fortan für die Höngger Sängerrinnen eine spezielle Bedeutung haben. (e)



## Karwoche und Ostern bei den Reformierten

**Montag, 2., bis Freitag, 6. April**

**6.30 bis 7 Uhr**  
Ökumenische Morgenbesinnung:  
Musik, Besinnung,  
Schweigen in der Karwoche

**Gründonnerstag, 5. April**

**20 Uhr**  
«Musik und Wort» mit Teilen aus  
«Die sieben letzten Worte  
Jesu am Kreuz»  
von César Franck  
(siehe separates Inserat)

**Karfreitag, 6. April**

**10 Uhr**  
Gottesdienst mit Abendmahl  
Pfrn. Carola Jost  
Musik wie am Gründonnerstag,  
Teiwiederholung



**Ostersonntag, 8. April**

**6 bis zirka 7.30 Uhr**  
Ostermorgenfeier, besonders auch  
für Familien und Kinder.  
Ostern erleben und feiern –  
auf besondere Weise: Geschichten,  
Lieder und Osterfeuer,  
schlichte Abendmahlsfeier und  
gemütlicher Zmorge.  
Christina Reuter, Vikarin, und Team

**10 Uhr**  
Ostergottesdienst mit Abendmahl  
Pfr. Matthias Reuter

**10 Uhr**  
Alterswohnheim Riedhof  
Ostergottesdienst mit Abendmahl  
Pfrn. Carola Jost

Sofern nicht anders angegeben,  
in der reformierten Kirche Höngg  
[www.refhoengg.ch](http://www.refhoengg.ch)

## Musik und Wort zum Gründonnerstag

Am Donnerstag, 5. April, findet ab 20 Uhr in der reformierten Kirche Höngg die traditionelle Passionsveranstaltung Musik und Wort statt. Dieses Jahr steht César Francks 1859 komponiertes Werk «Die sieben Worte Jesu am Kreuz» im Zentrum. Es wurde erst 1955 entdeckt und im Jahre 1977 uraufgeführt. Stilistisch kann man es als Frühwerk bezeichnen, steht es doch noch ganz in der Tradition der Klassik und der «grande opéra». Seinen unverkennbaren Stil entwickelte Franck erst später, das Sujet ist für ihn jedoch bereits charakteristisch. Nicht die Leidensgeschichte Jesu wählte er als textliche Vorlage, sondern allein die Kreuzesworte. Es ging ihm nicht darum, die Passion dramatisch darzustellen. Er wollte vielmehr die inneren Beweggründe musikalisch vertiefen: Vergebung, Mit-Leiden, Verlassenheit und Not, Erlösung und Gottergebenheit. Die kurzen Worte Jesu hat er im Werk durch Texte der Bibel und der Liturgie ergänzt. Damit schuf er eine grössere Basis für eine musikalische Ausführung und erzielte zugleich eine Konzentration auf das Wesentliche.

Mit Ausnahme des fünften Worts und des Allegro agitato im ersten Wort gelangt das ganze Werk zur Aufführung. Neben dem reformierten Kirchenchor und dem Kammerorchester Aceras wirken Franziska Wigger-Lötscher, Sopran, Robert Schmid an der Orgel und Pfarrer René Schärer unter der Leitung von Kantor Peter Aregger mit. Der Eintritt ist frei. Die Aufführung wird im Karfreitagsgottesdienst teilweise wiederholt.

Eingesandt von Matthias Ragaz

## MEINUNG

## Keine überzeugenden Argumente

Das Votum pro «Ringling» von Gemeinderätin Nüssli-Danuser überzeugt kaum. Es fehlt ein überzeugender Hinweis, dereinst vielleicht selber im «Ringling» wohnen zu wollen. Nur etwas schön zu reden, was nicht schön sein kann, ist an der Sache vorbeigeredet. So viel zur Sache Geschmack.

Man kann zustimmen, dass die Infrastruktur im Rütihof über die letzten 30 Jahre blockweise gewachsen ist. Diese Infrastruktur, die erwähnt wird und die glaubhaft machen soll, diese sei erst mit dem vollendeten «Ringling» endlich da, erscheint nicht ganz korrekt.

Nach 30 Jahren des Wachstums sind vielfältige Infrastrukturelemente vorhanden, die als Qualitätsmerkmal den täglichen Bedarf und das Wohlfühlen im Rütihof abdecken. Auch drei ZVV-Buslinien verbinden inzwischen das Quartier.

Einen Teil dieser schon vorhandenen Infrastruktur in den «Ringling» zu verschieben, anstatt dort allenfalls wirklich Neues zu bieten, ist eine dürftige Lösung. Wenn schon wären neue Infrastrukturelemente, die neben den Wohnungen angeboten würden, dringend anzubieten, beispielsweise eine Post, eine Apotheke oder ein Kleiderladen.

Die Grösse des «Ringlings» ist erdrückend und überdimensioniert. Man wünscht sich in Waldnähe eigentlich einen Bau mit preiswerten Wohnungen für Jung und Alt, welcher das Auge, aus allen Blickwinkeln und von allen Seiten beleuchtet, erfreuen kann.

JEAN-PATRICK ENZ, RÜTIHOF

«Höngger» am Mittwoch? [www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch)

**Obst- und Weinparadies Wegmann**

## Frühlings-Ausstellung

**DEKORATION & GSCHÄNKLI «BIJOUX»**

**Donnerstag, 29. März, 16 bis 21 Uhr**  
**Freitag, 30. März, 16 bis 21 Uhr**  
**Samstag, 31. März, 10 bis 16 Uhr**

Geniessen Sie in unserem «Bijoux» die gemütliche Atmosphäre um all die vielen Kostbarkeiten für den Innen- und Aussenbereich, zum Schenken und um sich selber eine kleine Freude zu machen!

Es erwarten Sie zudem kleine, feine kulinarische Überraschungen...

Auf Ihren Besuch freut sich Zarina Wegmann

**Dekorations- & Gschänklädli «Bijoux»**  
Frankentalerstrasse 60 (im alten Hofladen)  
8049 Zürich-Höngg, Tel. 079 688 25 35

**Hofladen-Öffnungszeiten**  
Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr,  
14 bis 18.30 Uhr  
Samstag 8 bis 16 Uhr  
Mittwoch geschlossen

[www.obssthaus-wegmann.ch](http://www.obssthaus-wegmann.ch)

**DANIEL WEGMANN**  
WEIN- & OBSTANBAU  
FRANKENTALERSTR. 54 & 60  
ZÜRICH-HÖNGG  
TELEFON 044 341 97 40

## Aus 2Rad Elsener wird Velo Lukas Höngg

Seit bald einem Jahr ist das alteingesessene Fahrradgeschäft 2Rad Elsener Höngg in neuen Händen: Lukas Staub hat es übernommen und feiert dieses Wochenende mit einem neuen Geschäftsnamen die Neueröffnung.

MALINI GLOOR

Velo Lukas Höngg heisst sein Laden, in welchem es nicht nur Velos, sondern auch Zubehör und natürlich eine Werkstatt gibt. «Ich bin ein sportbegeisterter Mensch und fahre seit eh und je Velo – da lag es nahe, selbst einmal ein Geschäft zu führen. So kann ich meine Passion leben und gleichzeitig die Leidenschaft animieren, etwas für ihre Fitness zu tun», erklärt der neue Geschäftsinhaber seine Motivation. Velo Lukas Höngg sei so etwas wie sein Kind – das erste richtige Baby, sein Sohn Florian, kam vor wenigen Tagen zur Welt, und so ist Lukas Staub sozusagen doppelt Vater geworden.

Mitten im Höngger Dorfkern findet man bei Velo Lukas Höngg den passenden Untersatz: «Ob Kind oder Sportler, wir verkaufen Velos für jedes Bedürfnis und jeden Geschmack.» So gibt es Citybikes, welche sich gut für den Einsatz in der Stadt eignen, Mountainbikes für den Einsatz im Gelände oder Rennvelos für Sportsfreunde. Nicht zu vergessen Elektrovelos der Marken Flyer, Bosch, BionX, Impuls und MPF, deren Erfolg nicht zu bremsen ist. Sonstige Marken, die man bei Lukas Staub findet, sind Tour de Suisse und IBEX, Fahrräder aus dem Thurgau. Trek, Wheeler, Bixs und Stevens im Renn-



Velomechaniker Ferdinand Vogel und Geschäftsinhaber Lukas Staub (von links) von Velo Lukas Höngg kennen sich mit Zweirädern bestens aus. (zvg)

rad- und Mountainbikebereich, Faltvelos von Dahon sowie Kindervelos der Marken Puky, Kokua und Like a bike. Wer nicht dauerhaft aufs Velo umsteigen möchte, der kann diverse Räder auch tage- oder wochenweise mieten.

### Angebot für Familien

Interessant für Familien mit Kindern ist die «Aktion Kindervelo»: Kauft man bei Velo Lukas Höngg ein Kindervelo, so bietet Lukas Staub einen Rückkauf an, sofern man das neue Velo ebenfalls bei ihm kauft. Bei einem Rückkauf im ersten Jahr werden dem Kunden 50 Prozent des Neupreises gutgeschrieben, im zweiten Jahr sind es 30 Prozent und im dritten Jahr 20 Prozent. Inbegriffen bei diesem Angebot ist ein kostenloser Service pro Jahr, der aber auch obligatorisch ist: «Schliesslich möchte ich nur einwandfreie, gepflegte Velos als Occasionen verkaufen. Eine ehrliche, faire Beratung ist uns sehr wichtig,

erklärt Lukas Staub. Dies schätzen seine Kundinnen und Kunden, denn nebst Freundlichkeit und Kompetenz muss die Qualität stimmen.

In der Werkstatt arbeiten die gelernten Velomechaniker Ferdinand Vogel und Alex Sonderegger – sie reparieren auch Fahrräder, die nicht bei Velo Lukas Höngg gekauft wurden. Beide beraten zudem die Kundschaft, wenn Lukas Staub nicht vor Ort ist.

Velo Lukas Höngg,  
Regensdorferstrasse 4, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 77 88  
www.velolukas.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, 8.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18.30 Uhr, Samstag 9 bis 16 Uhr.

Neueröffnungsfest: Samstag, 31. März, und Sonntag, 1. April, jeweils von 9 bis 16 Uhr. Mit Cüpli und Häppchen die neuesten Velomodelle bestaunen und E-Bikes testen.

## Frühlings-Ausstellung im Gschänklädeli «Bijoux»



Seit das Obsthaus Wegmann im Frankental letzten Sommer den neuen Hofladen eröffnete, hat Zarina Wegmann in der alten Lokalität einen besonderen Geschenkladen eingerichtet.

### Ostern im Höckli

Am Ostersonntag, dem 7. April, warten die bunt gefärbten Ostereier in der Kleintieranlage an der Regensdorferstrasse wieder auf ihren Einsatz: In einem grossen Eiertütsch-Turnier für Kinder und Erwachsene wird dann ermittelt, welches das stärkste Ei ist. Wer einen der attraktiven Preise ergattern will, braucht jedoch nicht nur eine harte Schale, sondern muss zusätzlich auch noch seine Fingerfertigkeit und Geschicklichkeit beim Schälen der Eier unter Beweis stellen. Daneben bietet sich wie immer viel Gelegenheit zum Staunen und Berühren, denn auch in diesem Jahr hat sich bereits wieder zahlreicher Nachwuchs bei Kaninchen, Ziegen und Schafen eingestellt. Und in der Festwirtschaft mit Grill und neueröffnetem Barwagen lassen sich anschliessend die Ergebnisse des Turniers in aller Ruhe diskutieren. (e)

Eiertütschen im Höckli an der Regensdorferstrasse 189, Ostersonntag, 7. April, ab 11 Uhr.

In der Vorweihnachtszeit hatte das «Bijoux» im Frankental erstmals seinen Glanz ausgestrahlt, nun hat Zarina Wegmann das Sortiment auf den Frühling und die anstehenden Ostern umgestellt, am letzten Märzwochenende wird die Frühlingssaison offiziell eröffnet. «Wir möchten mit unserer Kundschaft die gemütliche Atmosphäre im «Bijoux» geniessen und ihnen all die vielen Kostbarkeiten für den Innen- und Aussenbereich zeigen, sei dies zum Schenken oder um sich selber eine kleine Freude zu machen», freut sich Zarina Wegmann. So präsentieren

sich nun Windlichter, kleine Metalltische, Kerzen, Glaswaren in allen Varianten, spezielle Papierservietten und Scherenschnittkarten, Modeschmuck und passende Schmuckbüsten, Bilder und vieles mehr im neuen «alten» Verkaufslokal. Das «Bijoux» ist nicht immer geöffnet, doch das Personal im Hofladen ist gerne behilflich und öffnet auch für spontane Besucherinnen und Besucher. (pr)

Obsthaus Wegmann und Dekora-tions- und Gschänklädeli «Bijoux»,  
Frankentalerstrasse 54 und 60,  
Telefon 044 341 97 40  
und 079 688 25 35.  
Öffnungszeiten Frühlingsausstellung im «Bijoux»: Donnerstag, 29., und Freitag, 30. März, 16 bis 21 Uhr, Samstag, 31. März, 10 bis 16 Uhr. An anderen Tagen bitte im Hofladen melden.  
Öffnungszeiten Hofladen:  
Montag bis Freitag, 8 bis 12 und 14 bis 18.30 Uhr. Samstag, 8 bis 16 Uhr. (mittwochs geschlossen)  
www.obsthaus-wegmann.ch.

### «expovina primavera» zurück im PULS 5

Nach fünf Jahren in der Messe Zürich kehrt die «expovina primavera» an ihren Ursprungsort, in die Giesse-reihalle im PULS 5 in Zürich-West, zurück. Vom 29. März bis zum 4. April werden rund 90 Aussteller ihre Weine aus allen Anbauregionen der Welt zur Degustation anbieten. Bereits warten die ersten Weine des Jahrgangs 2011 auf die Beurteilung des interessierten Publikums.

Mit der Rückkehr in die Giesse-reihalle wird auch die Symbiose zwischen Raum und Ausstellung wieder hergestellt, wurde doch das moderne Standkonzept der «expovina primavera» im Jahr 2005 speziell für eine Weinausstellung in dieser attraktiven Halle geschaffen. Eine Lounge in-

nerhalb der Ausstellung und diverse Restaurants in der Halle stehen dem Publikum für kurze Pausen und den kleinen oder grösseren Appetit zur Verfügung. Vom Stadtzentrum ist die Weinausstellung in 10 Minuten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar: Tramlinie 4 bis Technopark, Tramlinie 17 bis Förlibuckstrasse oder S-Bahn Linie 16 bis Zürich-Hardbrücke. (pr)

Öffnungszeiten «expovina primavera»: 29. März bis 4. April, jeweils von Montag bis Freitag, 16 bis 22 Uhr, Samstag, 14 bis 22 Uhr, Sonntag, 12 bis 18 Uhr. Weitere Informationen: www.expovina.ch.

**Faustbecher**  
jährlich ändernde Symbole

1997 1998 1999 2000 2001 2002

Spitzbarth  
Zürcher  
Silberschmiedekunst

S P I T Z B A R T H  
Z Ü R I C H

Limmattalstrasse 140, Zürich Telefon 044 383 74 64  
www.spitzbarth.com



Qual  
der  
Wahl?

MBL

Ihre Reisen AG

Tel. 044 344 50 70  
info@mbreisen.ch



www.certina.com  
www.brianschmuck.ch

**CERTINA**  
swiss time maker 1888

**DS Action Diver**  
Automatik  
bis 20 bar wasserdicht  
Fr. 795.–

**BRIAN**

**Uhren und Goldschmiede**  
Limmattalstrasse 222, Zürich  
Telefon und Fax 044 341 54 50



Neu:

ergobag

Wie immer  
10% auf alle Schultheks

**Gwunderfizz**

Für Chli und Gross  
Ackersteinstrasse 207  
8049 Zürich  
am Meierhofplatz

Telefon 044 340 03 90  
E-Mail: info@gwunderfizz.ch  
www.gwunderfizz.ch

# Persönlich und nah: Einkaufen in Höngg

## Blühende Überraschungen und Accessoires

für den Osterhasen  
und einen festlich  
geschmückten Tisch



Ihr Fleurop-Partner  
in Höngg

Inh. S. Eller  
Limmattalstrasse 224  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 88 20  
[www.blumen-jakob.ch](http://www.blumen-jakob.ch)

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr, 7.30-18.30 Uhr,  
Sa, 7.30-16 Uhr



Blumen Jakob



**Gitzischlegel,  
Lammrack,  
Kaninchenragout?**

**Bei uns finden  
Sie Ihr Oster-Menü.**

Ihr Höngger Traditionsmetzger  
Wartau-Metzg

René Leuenberger  
Limmattalstrasse 274  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 342 28 08

Öffnungszeiten:  
Montag, 8-12.30 Uhr  
Dienstag-Freitag, 8-12.30/14-18.30 Uhr  
Samstag, 8-15 Uhr



Wartau-Metzg



Judith Balogh Kümmin

Feinste Schoggi-Hasen  
und -Eier  
für Gross und Klein



**SCHOGGI-KÖNIG**

CHOCOLATERIE  
Limmattalstrasse 206  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 87 00



Zweifel Weinlaube, Höngg



## Australian Spring Tasting



**Grosse Weindegustation  
30. | 31. März 2012**

Rosemount Estate – das Beste aus Australien!  
Probieren Sie an unserem Degustations-Wochen-  
ende australische Spitzweine und profitieren Sie  
von attraktiven Promotions-Preisen!

**ZEIT ZUM GENIESSEN. MIT ZWEIFEL WEINE.  
DIE WEINEXPERTEN SEIT 1898**

Zweifel Weinlaube Höngg  
Regensdorferstrasse 20 | 8049 Zürich  
T 044 344 23 43 | F 044 344 23 05  
[weinlaube-hoengg@zweifelweine.ch](mailto:weinlaube-hoengg@zweifelweine.ch)  
[www.weinlaube-hoengg.ch](http://www.weinlaube-hoengg.ch)

STEAKHOUSE & RESTAURANT

**ARGENTINA**

Regensdorferstrasse 22  
8049 Zürich-Höngg

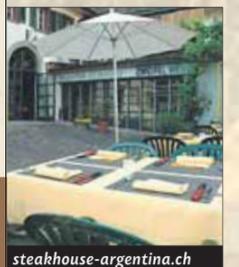


**Bevorstehende  
Gartenterrassen-  
Zeit!**

Die Sonne scheint bereits milde  
auf uns herab und frühlingshafte  
Temperaturen künden sich an!

Wir freuen uns, Sie bald wieder  
bei uns im gemütlichen Innenhof  
des «Argentina Steakhouse»  
begrüssen zu dürfen.

Gerne sind wir von Montag bis  
Freitag ab 11.30-14 und 17-24 Uhr,  
sowie Samstag und Sonntag von  
11.30-24 Uhr (durchgehend warme  
Küche bis 22.30 Uhr) für Sie da!



steakhouse-argentina.ch

Reservieren Sie  
Telefon 043 311 56 33  
[www.steakhouse-argentina.ch](http://www.steakhouse-argentina.ch)



Das Team von He-Optik

**He-Optik**

... für den richtigen Durchblick



**Oster-  
besuch**

Schon bald wieder hoppelt der Osterhase durch die Gegend.  
Auch bei He-Optik macht er einen kurzen Halt und bringt was  
Süßes für unsere Kundschaft.

Kommen Sie bei uns vorbei und lassen Sie sich beschenken.

He-Optik am Meierhofplatz, immer für eine Überraschung gut.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Am Meierhofplatz, 8049 Zürich, [www.he-optik.ch](http://www.he-optik.ch)  
Telefon 044 341 22 75



il punto

**Wir haben  
wieder viele neue  
Taschen und  
Schals**

**NEU**  
**il punto**

Mode

Regensdorferstrasse 19  
8049 Zürich

Telefon 044 341 64 64

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch**

## Kirchliche Anzeigen

## Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Donnerstag, 29. März

10.00 Frauen lesen die Bibel, Pfarrhaus bei der Kirche  
Pfrn. Carola Jost-Franz

20.00 Kirchenchor-Probe, Kirchgemeindehaus  
Peter Aregger, Kantor

Freitag, 30. März

19.30 «Cave» – offener Jugendtreff, «Sonnegg»  
Lukas Fischer, Sozialbegleiter i. A.,  
Roland Gislser, SD

Sonntag, 1. April

10.00 Gottesdienst mit KLEIN und gross  
«Das schwarze Huhn» mit den Kindern des Kiki-  
Unti2 und vier Täuflingen. Anschliessend Apéro  
und Mittagessen im «Sonnegg».  
Pfr. Markus Fässler, Priska Gilli und Karin Koch,  
Katechetinnen

11.00 Kirchgemeinde-Versammlung:  
Rechnung 2011, Jahresbericht 2011  
Kirchenpflege und Mitarbeitende, anschliessend  
Apéro und Mittagessen im «Sonnegg»  
Anmeldung bis 29. März an Ruth Studer

Montag, 2. April

6.30 bis 7 Uhr: Morgenbesinnung.  
Vorbereitungsteam: I. Buhofer,  
A.-L. Diserens, M. Recher, M. Schumacher

14.15 Gesprächsnachmittag der Witwengruppe  
Pfarrhaus, Heidi Lang-Schmid, SD

19.30 Kontemplationsgruppe  
Pfrn. Märika Kober, Lilly Mettler

Dienstag, 3. April

6.30 bis 7 Uhr: Morgenbesinnung.  
Vorbereitungsteam (siehe oben)

9.00 Ökumenischer FraueZmorge,  
Kirchgemeindehaus  
«PassionsZmorge: Gut genug und ohne falschen  
Ehrgeiz!» Rosmarie Wydler, Eveline Baer

Mittwoch, 4. April

6.30 bis 7 Uhr: Morgenbesinnung  
Vorbereitungsteam

11.30 Mittagessen für alle, «Sonnegg»  
Margrit Lüscher, Team

14.00 Café für alle, «Sonnegg»  
Margrit Lüscher und Team

20.00 «zwischenHALT»-Gottesdienst  
Chilekafi, Pfr. Markus Fässler, Musikteam

Donnerstag, 5. April

6.30 bis 7 Uhr: Morgenbesinnung  
Vorbereitungsteam

16.00 Andacht mit Abendmahl,  
Altersheim Hauserstiftung, Pfr. Matthias Reuter

20.00 Musik und Wort zum Gründonnerstag  
César Franck: «Die sieben letzten Worte  
Jesu am Kreuz» (Auszüge),  
Reformierter Kirchenchor Höngg,  
Kammerorchester Aceras, Robert Schmid, Orgel  
Franziska Wigger-Lötscher, Sopran, Peter  
Aregger, Leitung, Pfarrer René Schärer, Wort  
Teilwiederholung im Karfreitagsgottesdienst,  
10 Uhr, Pfrn. Carola Jost-Franz

## Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg

Donnerstag, 29. März

8.30 Rosenkranz  
9.00 Heilige Messe

Samstag, 31. März

18.00 Vorabendmesse zum Palmsonntag

Sonntag, 1. April

10.00 Familiengottesdienst zum Palmsonntag.  
Der Gottesdienst wird von Kindern der 5. Klasse  
und der Cantata Seconda mitgestaltet.  
Verkauf von Heimosterkerzen.  
Anschliessend Risottoessen.  
Opfer: Fastenopfer

Montag, 2. April, bis Karfreitag, 6. April

Ökumenische Morgenbesinnung  
in der Karwoche

6.30 bis 7 Uhr: im Chor der ref. Kirche Höngg

Montag, 2. April

9.00 Heilige Messe mit Bussfeier  
19.30 Bussfeier

Dienstag, 3. April

9 bis 11 Uhr: Ökumenischer FraueZmorge  
in der Karwoche im ref. Kirchgemeindehaus,  
Ackersteinstrasse 188

Mittwoch, 4. April

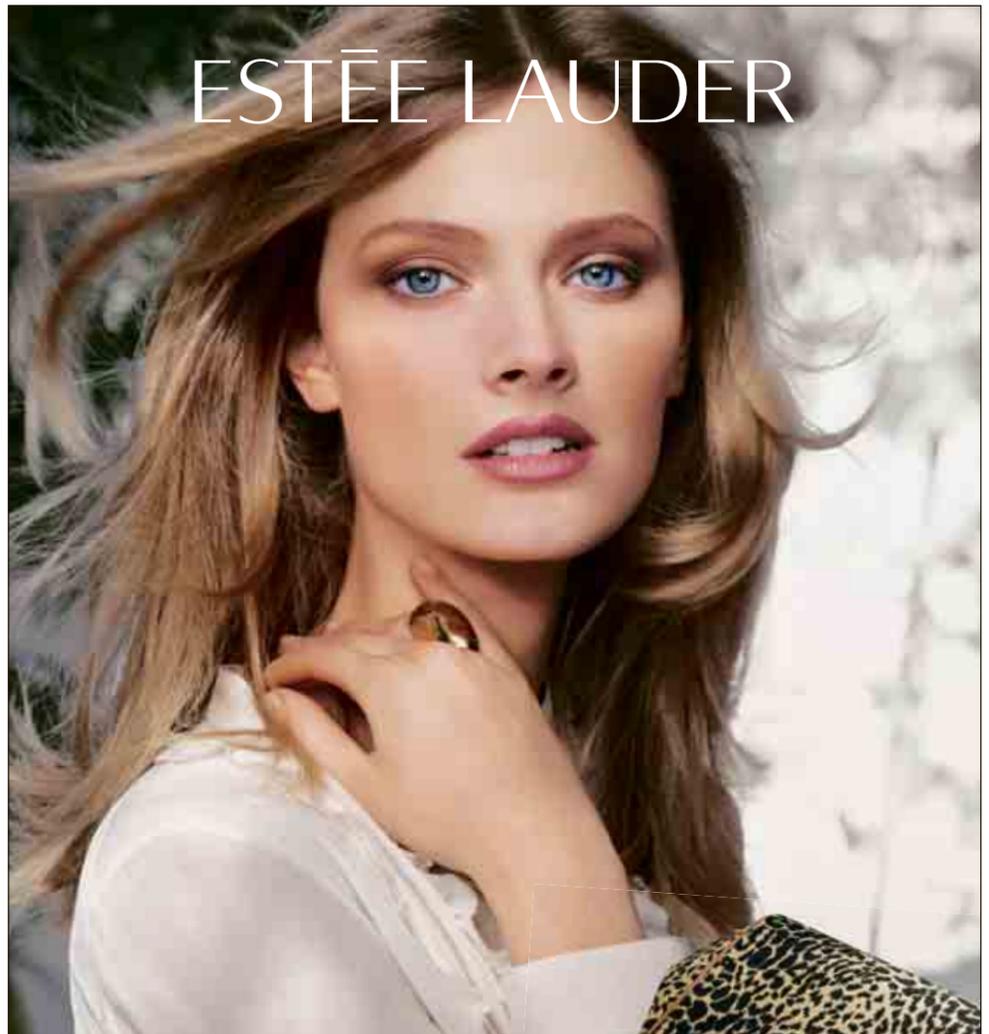
9.15 Kommunionfeier im Riedhof

Hoher Donnerstag, 5. April

20.00 Abendmahlsfeier

Karfreitag, 6. April

15.00 Liturgie zum Karfreitag



ESTÉE LAUDER

## IHR GESCHENK

beim Kauf eines Produktes aus der Estée Lauder  
Repair- oder Pflegecreme-Linie bis 7. April 2012.

Ein Geschenk pro Kunde und nur solange Vorrat.

HÖNGGERMARKT  
ROTPUNKT DROGERIE

DROGERIE · PARFUMERIE · REFORMHAUS

Limmattalstrasse 186 · 8049 Zürich info@drogerie-hoenggermarkt.ch  
T 044 341 46 16 · F 044 341 46 74 www.drogerie-hoenggermarkt.ch

beauty  
alliance  
über 1000 individuelle Parfümen in Europa



## Zahnarzt

im Zentrum von  
Höngg

Dr.med.dent. Silvio Grilec

Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 342 44 11

www.meine-zaehne.ch

malergeschäft  
r./inguasämtliche maler-  
und tapeziererarbeiten

pumpwerkstrasse 23  
8105 regensdorf  
tel. 044 840 24 77  
fax 044 840 24 78

## Fehlstellung

Dr. Christoph Schweizer  
Fachzahnarzt für Kieferorthopädie

Limmattalstrasse 123, 8049 Zürich  
044 341 53 11, www.drschweizer.ch

## www.zahnaerztehoengg.ch

Besuchen Sie uns auch im Internet!

## Zahnärzte

Dr. med. dent. Martin Lehner  
Dr. med. dent. Anja Fiebrig,  
Assistenz Zahnärztin  
Dentalhygiene und Prophylaxe  
Praxis Dr. Martin Lehner  
Limmattalstrasse 25  
8049 Zürich-Höngg

Öffnungszeiten  
Mo, Do: 7.30 bis 20 Uhr  
Di, Mi: 7.30 bis 17 Uhr  
Freitag: 7.30 bis 16 Uhr

Termine können ab sofort  
telefonisch vereinbart werden  
Telefon 044 342 19 30

Heinz P. Keller Treuhand GmbH  
Daniel Binder,  
dipl. Wirtschaftsprüfer | dipl. Steuerexperte

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Revisionen
- Erbteilungen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31  
E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch  
www.hpkeller-treuhand.ch

## Urs Blattner

Polstererei –  
Innendekorationen

Im Sydefädli 6, 8037 Zürich  
Telefon 044 271 83 27  
Fax 044 273 02 19  
blattner.urs@bluewin.ch

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche

PAWI-  
GARTENBAU

Beratung – Planung –  
Erstellung – Unterhalt  
von Gärten – Biotopen –  
Parkanlagen – Dach-  
gärten – Balkonen

PATRIK WEY  
Staatl. geprüfter  
Techniker und  
Gärtnermeister



Patrik Wey

Ackersteinstr. 131  
8049 Zürich  
Tel. 044 341 60 66  
Fax 044 341 64 51

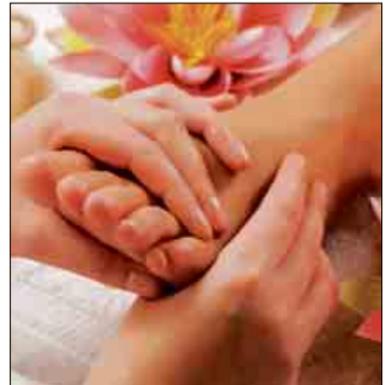


Flavio Muggli

## Jetzt aktuell:

Je nach Witterung!

- Pflanzarbeiten und Rasenerstellungen
- Dachgarten- und Balkonbepflanzungen
- Moorbeete und Natursteinarbeiten



## Fusspflege

## Sigrun Hangartner

Jacob Burckhardt-Strasse 10  
8049 Zürich, Tel 044 341 98 38  
www.fusspflege-hangartner.ch

TREFFPUNKT  
SCIENCE CITY

SONNTAG, 1. April 2012

11.00 – 12.00 Uhr

Welternährung:

## SCIENCE TALK

**Dieter Meier**, Konzeptkünstler,  
Musiker (Yello) und Farmer trifft  
**Michael Kreuzer**, Professor für  
Tierernährung an der ETH Zürich  
zum Gespräch.

Moderation: **Rolf Probala**

Ab 12.00: Demo surprise mit den Talkgästen.

Ort: Science City, ETH Hönggerberg, HCI

Eintritt frei

Detailprogramm: [www.treffpunkt.ethz.ch](http://www.treffpunkt.ethz.ch)

In Zusammenarbeit mit

Zürcher Kantonalbank TagesAnzeiger Stadt Zürich  
Präsidentenamt Eidgenössische Technische Hochschule Zürich  
swiss Federal Institute of Technology Zurich

## zwischenHALT

Mittwoch, 4. April, 20 Uhr, Kirche

Mitten in der Osterwoche ein Moment  
der Ruhe:Meditatives Bild, Lieder, Lesung, Stille, Gebet,  
Gedanken zu Ostern.Anschliessend Chilekafi  
Markus Fässler, Pfarrer, und Musikteam

«Es wird gesät  
verweslich und  
wird auferstehen  
unverweslich.»

RESTAURANTS

Herzlich willkommen

Restaurant **Grünwald**

Das gemütliche Restaurant zwischen Regensdorf und Höngg

**Cordon-Bleu-Karte mit 10 Varianten**  
Bei schönem Wetter Waldkiosk geöffnet.

Montag bis Sonntag geöffnet von 9 bis 23.30 Uhr durchgehend warme Küche

- Ideal für Firmen-, Familien- und Vereinsanlässe
- Genügend Parkplätze Bus 485 direkt vor der Tür

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:  
Nicolas F. Blangey und das «Grünwald»-Team

Regensdorferstrasse 237  
8049 Zürich, Telefon 044 341 71 07  
www.gruenwald.ch

**365 Tage offen**



**Mittwoch, 4. April 2012**  
ab 18.00 Uhr  
**Black Tiger Crevetten "Vesuv"**  
CHF 37.50  
am Tisch flambiert mit Safranrisotto inkl. Salatvorsepe

**Mittwoch, 11. April 2012**  
ab 18.00 Uhr  
**Ofenfrisches Mistkratzerli**  
CHF 32.50  
mit Country-Potatoes und Chefsalat

Reservieren Sie jetzt  
Tel. 044 344 43 36  
Restaurant "Am Brühlbach"  
Kappenhühlweg 9  
8049 Zürich-Höngg



Im Blickfeld

Für diese Rubrik ist ausschliesslich die unterzeichnende Person verantwortlich.

Zürich muss atomstromfrei werden



**Der Zürcher Gemeinderat überweist mehrere Energievorlagen an den Stadtrat, bei denen es um den definitiven Ausstieg aus der Atomenergie der Stadt Zürich und um die Einführung von Stromspartarifen geht. Beides sind wichtige Schritte hin zu einer neuen energiepolitischen Epoche.**

Knapp ein Jahr ist vergangen seit der gigantischen Atom-Katastrophe in Fukushima. Im stark technologisierten Japan hat seither die Haltung gegenüber der Atomenergie einen grundlegenden Wandel durchgemacht. Von den 54 Atomkraftwerken sind heute 53 Reaktoren ausgeschaltet, das letzte Werk wird am 5. Mai auch noch vom Netz genommen. Vor dem verheerenden Tsunami hätte sich niemand vorstellen können, dass Japan auf Atomstrom verzichten kann und dabei weder die Lichter ausgehen noch die Industrie zum Erliegen kommt.

Auch in der Schweiz haben der Bundesrat und das eidgenössische Parlament im vergangenen Jahr eine Kehrtwende vollzogen – weg von weiteren Ausbauplänen für die Atomenergie, hin zum definitiven Atomausstieg. Der Mehrheit der Po-

litiker und der Bevölkerung ist klar, dass es nicht mehr um die Frage geht, ob die Schweiz aus der Atomenergie aussteigen soll, sondern nur noch darum, wann und wie genau.

**Neue energiepolitische Epoche**

Auch die Stadt Zürich muss darum bemüht sein, sich in eine gute Position zu bringen für eine sichere und atomfreie Energiezukunft. Dafür braucht es ab sofort konkrete Schritte und verschiedene Massnahmen, um dieses Ziel erreichen zu können. Die GRÜNEN im Gemeinderat haben dafür fünf politische Vorstösse formuliert: Die Verankerung des Atomausstiegs bis spätestens 2034 in der Zürcher Gemeindeordnung; die Ausarbeitung einer verbindlichen Strategie bis ins Jahr 2034 für den definitiven Atomausstieg; die Einführung von Stromspartarifen ab 2015; der beschleunigte Ausbau der erneuerbaren Stromproduktion des Zürcher Elektrizitätswerkes zum vollständigen Ersatz des Atomstroms bis spätestens 2034; eine Effizienzverpflichtung, welche das Zürcher Elektrizitätswerk dazu verpflichtet, jährliche Stromeinsparungen in Höhe von einem Prozent zu erzielen.

**Dreigleisige Strategie**

Um aus der Atomenergie auszusteigen, muss eine dreigleisige Strategie gefahren werden: Den Strom mittels moderner Technologie effizienter

einsetzen, mehr Strom aus erneuerbaren Ressourcen produzieren und nicht zuletzt auch weniger Strom verbrauchen. Stromsparen ist in Europa nicht gerade populär, aber Japan hat gezeigt, dass es möglich ist. Dort hat die Regierung die Bevölkerung und die Wirtschaft aufgerufen, 15 Prozent weniger Strom zu verbrauchen. Viele Betriebe haben dieses Einsparziel sogar bei weitem übertroffen. Die GRÜNEN sind überzeugt, dass für die Stadt Zürich, die bis zur Mitte des Jahrhunderts eine 2000-Watt-Gesellschaft sein will, der Atomausstieg bis zum Jahr 2034 einen äusserst wichtigen, zentralen und realistischen Meilenstein darstellt.

■ KATHY STEINER, GEMEINDERÄTIN GRÜNE

**FV HÖNGG 125 JAHRE 1887-2012**

**FRAUENVEREIN HÖNGG**

Jetzt anmelden!  
**Mittagstisch für Kinder**

Donnerstag:  
Café Sonnegg, Bauherrenstrasse 53  
Auskunft und Anmeldung:  
Frauenverein Höngg, Silvia Schach,  
Telefon 044 342 46 69, E-Mail:  
silvia.schach-stadler@hispeed.ch

**Aikido**

Für Kinder und Erwachsene  
Eintritt jederzeit möglich  
079 350 15 66

Roland Spitzbarth, 5. Dan  
Rufen Sie uns an!

**Französische Konversation mit Ihren Geschäftspartnern ab Stufe A2.**

Beginn:  
Donnerstag, 12. April, 19.30 Uhr  
oder nach Absprache.

**Donati**  
Beatrice  
Deutsch • Englisch  
Französisch • Italienisch

Geeringstrasse 60, 8049 Zürich  
Telefon und Fax 044 341 25 69  
beatrice.donati@hispeed.ch

ROTPUNKT DROGERIE ● GESUNDHEIT UND SCHÖNHEIT – ZENTRAL IN HÖNGG! ● ROTPUNKT APOTHEKE

**Danke!**

**HÖNGGERMARKT**  
ROTPUNKT DROGERIE

DROGERIE · PARFUMERIE · REFORMHAUS

Limmattalstrasse 186 · 8049 Zürich info@drogerie-hoenggermarkt.ch  
www.drogerie-hoenggermarkt.ch

Wir von der Zürigsund Apotheke im Brühl und der Drogerie Hönggermarkt möchten uns bei der Höngger-Bevölkerung bedanken! Danke für die vielen Jahre in Höngg – danke für Ihre Kundentreue – und danke für die tägliche Zusammenarbeit!

Deshalb möchten wir uns bei Ihnen in den nächsten Monaten mit diversen Aktionen und Aktivitäten revanchieren. Lassen Sie sich überraschen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*D. Fontollet*  
Daniel und Edith Fontollet  
Drogerie Hönggermarkt

**ZÜRIGSUND**  
APOTHEKE IM BRÜHL AG

Regensdorferstr. 18 · CH-8049 Zürich-Höngg  
info@zuerigsund.ch · www.zuerigsund.ch

Die besondere Apotheke

**ROTPUNKT APOTHEKE**  
GRUPPE DER FÜHRENDEN UNABHÄNGIGEN APOTHEKEN

**Vorschau: Samstag, 7. April: 20erle und Eiertütsche!**

Am Ostersamstag, von 10 bis 15 Uhr, vor der Zürigsund Apotheke im Brühl und vor der Drogerie Hönggermarkt. Wir freuen uns auf Sie!

**20x Bonus-Punkte**

*G. Welbergen*  
Gerald Welbergen  
Zürigsund Apotheke im Brühl

**Samstag, 31. März: 20-fache Bonuspunkte!**

Am kommenden Samstag gewähren wir Ihnen auf all Ihre Einkäufe bei uns in der Zürigsund Apotheke im Brühl sowie in der Drogerie Hönggermarkt 20-fache Bonuspunkte. Dies entspricht einem satten Rabatt von 20%. Kommen Sie vorbei und profitieren Sie!

ROTPUNKT DROGERIE ● GESUNDHEIT UND SCHÖNHEIT – ZENTRAL IN HÖNGG! ● ROTPUNKT APOTHEKE

## DIE UMFRAGE

## Wann ist man Ihrer Meinung nach alt?



Ich bin schon ein grosser Bub mit meinen vier-einhalb Jahren. Mein Bruder ist viel kleiner. Ich finde, dass jemand uralt ist, wenn er 45 Jahre alt ist.



Ich finde mich jung. Zwar bin ich kein Teenager mehr, aber auch noch nicht erwachsen – gerade so zwischendrin. Alt ist für mich jemand, der 60-jährig ist. Wenn ich alt bin, möchte ich auf einer Insel relaxen und den Lebensabend geniessen.



Man ist alt, wenn man sich so fühlt. Lustigerweise empfinde ich andere Leute oft als alt, wenn sie mich nerven, unabhängig von ihrem Alter – vielleicht, weil ich ihre Einstellung dann «veraltet» finde. Es gibt viele alte Menschen, die sind geistig topfit, aber vom Körperlichen her muss es langsamer gehen – dann wird mir jeweils bewusst, was Alter bedeutet, und ich werde nachdenklich.

INTERVIEWS: MALINI GLOOR

## Seltener Geburtstag, und erst noch in der eigenen Wohnung

Zahlreiche Menschen leben bereits 47 Jahre in Höngg, doch bei Rosa Ingold kommen noch 56 Jahre an anderen Wohnorten dazu. Am 24. März feierte sie ihren 103. Geburtstag.

FREDY HAFFNER

1909 war es, als Rosa Ingold in Goldau, Kanton Schwyz, zur Welt kam, wo sie bis zu ihrem 16. Altersjahr mit ihren sieben Geschwistern aufwuchs – der Vater verstarb leider schon früh. Dann zog die Familie nach Dietikon und später nach Zürich. Die junge Frau arbeitete in verschiedenen Berufen, unter anderem lange Jahre in einem Forschungslabor, bis zu ihrer Heirat mit Harry Ingold 1947, mit dem sie bis zu seinem Tod 53 Jahre glücklich war und viel reiste, nach Afrika, Südostasien oder auch auf längeren Bergtouren durch die Schweiz.

1965 zog das Paar an die Segantinistrasse 66, wo die Jubilarin am Tag vor ihrem 103. Geburtstag den «Höngger» empfängt. Ihre Nichte Ruth Zogg und deren Mann Walter sind auch gekommen, die Freunde und Nachbarn Vreni und Kurt Blickenstorfer ebenfalls und so ist Rosa Ingold ganz aufgeregt ob dem vielen Besuch. Ohne Brille liest sie die erste Geburtstagskarte, lacht mit einem Ausdruck jugendlicher Verlegenheit viel und witzige Bemerkungen gehen ihr leicht über die Lippen. «Ja, schlagfertig war sie schon immer», bestätigte ihre Nichte.

## Vom Alter überrascht

«Ich habe doch nie gedacht, dass ich so alt werde», ist Rosa Ingold selbst erstaunt und hält auf die Frage nach ihrem Rezept für ein so biblisches Alter fast etwas ratlos fest: «Man muss halt danach leben.» Sie nehme jeden Tag, wie er komme und sei immer gesund gewesen. Abgesehen von einem gebrochenen Hüftgelenk – was sie fast als Kleinigkeit bezeichnet – und einer gebrochenen Hand: «Sie hätte im Spital bleiben sollen, doch als wir

dort ankamen, hatte sie sich bereits mit der gesunden Hand wieder selbst angezogen und stand bereit, um nach Hause zu gehen», erinnert sich die Nichte gut. Dass sie noch immer zuhause leben kann, ist der Jubilarin wichtig. Ganz alleine geht das natürlich nicht. Zwei Mal pro Tag kommt die Spitex, bringt die Medikamente und wärmt das Mittagessen. Am Abend aber geht sie selbst zu Bett: «Das wäre ja noch schöner», kokettiert sie, «wenn ich jemanden bräuchte, der mich zu Bett bringt.» Doch im Alltag helfen die Nachbarn, allen voran die Blickenstorfers, kräftig mit. Rosa Ingold dankt es mit netten Worten über alle im Haus. Was sie bedauert – sie, die immer gerne etwas unternahm – ist, dass man «zu wenig zusammen unterwegs ist», wie sie sagt. Doch das liegt mehr an ihren Beinen als an den Nachbarn. Bis vor wenigen Jahren ging die rüstige Dame regelmässig zum Mittagessen ins Restaurant Im Brühl und besuchte Bekannte. Nun ist ihr die Treppe im Haus und der Weg zum wartenden Taxi aber eine zu grosse Hürde. In der eigenen Wohnung ist sie aber noch gut



Die Aussicht vom Balkon geniesst Rosa Ingold auch heute noch. (Foto: Fredy Haffner)

mobil, den Rollator lässt sie dabei zum Bedauern der Nichte oft stehen.

Wünsche gesteht sich das Geburtstags-«Kind» keine grossen mehr zu: «Wenn man gesund ist und aufstehen kann, so ist man zufrieden», sagt sie und freut sich an den Orchideen, welche die Nichte mitgebracht

hat. Etwas taucht dann doch noch auf, denn von der Präsidialabteilung hat sich ein Geburtstagsbesuch angekündigt: «Ich hoffe, es kommt ein Mann – beim Hundertsten kam nur eine Frau». Der Wunsch ging, so hat der «Höngger» mittlerweile erfahren, leider nicht in Erfüllung.

## Grosse Namen, grosse Musik



Der Musikverein Zürich-Höngg überzeugte mit einem Feuerwerk aus Licht und Musik.

(Foto: Mike Broom)

Das Programm des diesjährigen Jahreskonzerts des Musikvereins Zürich-Höngg drehte sich ganz um die grossen Namen hinter der Musik.

ANNE-CHRISTINE SCHINDLER

Unter der Leitung von Bernhard Meier bot sich dem Publikum ein ganzes Frühlingsbouquet an Stücken und Stimmungslagen, charmant moderiert von Marco Galli.

Der Dirigent hebt den Taktstock, Trommeln ertönen, im Hintergrund glitzern Lichter auf, das Orchester setzt ein. Was folgt, ist ein wahres musikalisches Feuerwerk – und so lautet auch der Titel des gespielten Stücks: «Firework», komponiert von Jan Van der Roost. Kraftvoll, virtuos und oberschön es nicht viel länger als eine Minute dauert, vermag es den vollen Saal im reformierten Kirchgemeindehaus von Beginn an zu fesseln. Dann tritt Marco Galli auf, der das Publikum souverän durch den Abend führen wird. Er kündigt das nächste Stück an, eine Uraufführung! Es ist einem anonymen Musikfreund und Gönner der Höngger Musik gewidmet, komponiert von Bernhard Moren. «Festivity» heisst es, ein stolzer, wuchtiger und feierlicher Konzertmarsch.

Marco Galli sorgt dafür, dass die Namen hinter der Musik nicht zu kurz kommen. Schliesslich lautet das diesjährige Motto des Jahreskonzertes auch «Grosse Namen». Peter Bräm, als Mitglied der Musikkommission zuständig für die Auswahl der Stücke, erklärt die Themenwahl: «Wir wollten die Menschen hinter der Musik in den Vordergrund stellen, die Komponisten, Bands und Sänger. Und dabei möglichst alle Facetten

der Musik zeigen.» Was auch gelungen ist: Melancholische Stücke wechseln sich ab mit rasanten Märschen und Musik aus Pop und Rock.

Auf «Festivity» folgt ein episches Stück, «Ouverture to a New Age» von Jan de Haan. Das Höngger Publikum darf durch imaginäre Wälder streifen und Phantasiehügel erklimmen. Facettenreich und voller Spannungsfelder ist es eines der Lieblingsstücke des Dirigenten Bernhard Meier.

## Seifenblasen vor der Pause

Träumerisch ruhig und leicht melancholisch geht es weiter mit «Forgotten Dreams». In lilafarbenes Licht getaucht spielt die Höngger Musik, Seifenblasen schweben von der Bühne ins Publikum – sehr zur Freude der anwesenden Kinder. Am Ende erhebt sich das Orchester, der Dirigent dankt den Solisten. Marco Galli kündigt an: «Der Musikverein Zürich-Höngg spielt jetzt miserabel!» Auf die allgemeine Erheiterung folgt «Les Misérables», und überzeugt von der Leistung der Höngger Musik wird das Publikum danach in die Pause entlassen.

Nach Kuchen vom Dessertbuffet und Losverkauf schliessen sich die Türen zum Saal wieder. Das Orchester spielt weiter, als hätte es nie eine Pause gegeben. Was sich den verspäteten Pausengängern, die ab und zu in den Saal huschen, für ein Bild bietet! Links und rechts der Bühne flackern zwei Flammen, im Hintergrund ziehen auf der Lichterwand die Olympischen Ringe vorbei und der Musikverein lässt mit «The Olympic Spirit» den olympischen Geist aufleben.

Was nun folgt, ist grosses Kino: «The Perfect Storm», komponiert von James Horner und arrangiert von James Ford. Es ist das Lieblingsstück von Katja Briner am Waldhorn, die seit einem halben Jahr bei der Musik dabei ist. Man kann auch gut verstehen wieso: Die Orchesterbühne ist in eine Unterwasserwelt aus blauem Licht getaucht, das Lied ist dramatisch und die Musik malt das Bild eines im Sturm untergehenden Fischerbootes, sodass man die Verzweiflung spüren kann. Ein kleines Mädchen greift nach den kristallgemusterten Lichtern, die, an Wände und Decke projiziert, durch den Saal sausen.

Nun folgen drei rockige Stücke, die vom Publikum mit Fingerklappen und Kopfnicken quittiert werden. «Bohemian Rhapsody» von Freddie Mercury verdichtet mit seiner geschickten Kombination verschiedener Musikstile die musikalische Bandbreite des Abends gekonnt in einem Lied. Die Geschichte von «Hotel California» von den «Eagles» ist dagegen eher tief sinnig und schwermütig, wie Marco Galli erzählt, dennoch weckt das bekannte Stück wohl bei manchen gute Erinnerungen.

Grosser Applaus folgt auf das nächste und letzte Stück, «The Phil Collins Collection». Blumen werden gereicht, Verbeugungen gemacht, doch das Publikum klatscht weiter. Also betritt Marco Galli die Bühne noch ein allerletztes Mal – und beginnt zu singen! «And I say thank you for the music...», bis das Orchester ins Stück von ABBA einstimmt. Passender hätte das Konzert gar nicht enden können. Thank you very much for the music!

## Ökumenischer FraueZmorge

## «Gut genug und ohne falschen Ehrgeiz!»

Der Besuch Jesu bei Maria und Marta. Marta ist eine gute Gastgeberin und deshalb sehr beschäftigt – Maria sitzt da, hört zu und diskutiert. Sind Sie eher mit Maria oder Marta verwandt? Neigen Sie zur perfekten Tüchtigkeit, oder gehören Sie eher zu den Menschen, die es gerne gemütlich und beschaulich haben? Oder tragen Sie beide Neigungen in sich und sind deshalb oft hin und her gerissen?

Beim Frühstück wollen wir über die Antwort Jesu an Marta und Maria – und an uns – nachdenken. Rosmarie Wydler und Eveline Baer-Anker

Dienstag, 3. April, 9 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus

KIRCHEN HÖNGG · REFORMIERT · KATHOLISCH

## Die sieben Worte Jesu am Kreuz

(Auszüge) von César Franck

Reformierter Kirchenchor Höngg  
Kammerorchester Aceras  
Sopran Franziska Wigger-Lötscher  
Orgel Robert Schmid  
Leitung Peter Aregger  
Wort Pfr. René Schärer

Musik und Wort  
zum Gründonnerstag, 5. April, 20 Uhr

Reformierte Kirche Höngg  
Eintritt frei, Kollekte

Teilwiederholung am 6. April, 10 Uhr

im Karfreitagsgottesdienst  
Pfarrerin Carola Jost-Franz

HÖNGG REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE